NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Montag, 13.01.2020
Beginn:	14:00 Uhr
Ende	14:36 Uhr
Ort:	Landratsamt Wunsiedel, Kleiner Sitzungssaal - E.08
Vorsitzender:	Landrat Dr. Karl Döhler
Niederschriftführerin:	Daniela Hirsche

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Dr. Karl Döhler

Ausschussmitglieder

Kreisrat Peter Berek	
Kreisrat Stefan Göcking	
Kreisrat Holger Grießhammer	
Kreisrat Bernd Hofmann	
Kreisrat Wolfgang Kreil	
Kreisrat Heinz Martini	abwesend ab 15:10 Uhr (TOP 5)
Kreisrat Jörg Nürnberger	
Kreisrat Ulrich Pötzsch	
Kreisrat Helmut Ritter	
Kreisrat Oliver Weigel	abwesend ab 16:09 Uhr (TOP 13)

1. Stellvertreter

Kreisrat Wilfried Kukla	Vertretung für Frau Brigitte Artmann

Schriftführerin

Daniela Hirsche

Verwaltung

Thomas Edelmann	
Gudrun Frohmader-Heubeck	anwesend zu TOP 1-2
Katharina Hupfer	anwesend bei TOP 4
Tobias Köhler	
Stefan Pommerenke	
Gerhard Reger	anwesend bei TOP 8 - 11
Anke Rieß-Fähnrich	
Frank Schelter	anwesend bei TOP 14
Michael Unglaub	
Nina Ziesel	anwesend bei TOP 1 - 3

Abwesende und entschuldigte Personen:

<u>Ausschussmitglieder</u>

Kreisrätin Brigitte Artmann	Vertretung durch Herrn Kukla
Kreisrat Karl-Willi Beck	

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung, für deren Geheimhaltung die Gründe weggefallen sind
(Beschl. Nr. 578)

2 Auftrag zur Umsetzung des Landschaftspflegeprogramms im Lkr. Wunsiedel i. Fgb. durch den Naturpark Fichtelgebirge e. V. 2020-2022
(Beschl. Nr. 579)

3 Gesundheitsregion plus - Verlängerung des Förderprojektes um weitere fünf Jahre
(Beschl. Nr. 580)

4 Freiraum.Fichtelgebirge. - Intensivierung der Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Identität
(Beschl. Nr. 581)

Landrat Dr. Karl Döhler eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Beschluss Nr. 578/öffentlich

Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung, für deren Geheimhaltung die Gründe weggefallen sind

Berichterstatter: Döhler, Karl, Dr.

Sachverhalt:

Im Rahmen der energetischen Sanierung mit Anbau einer Bürgersprechstelle und Abbau von Barrieren am Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge wurden folgende Aufträge vergeben:

Der Auftrag für das Gewerk Zimmererarbeiten wurde an die Firma Roth GmbH & Co. KG, Wunsiedel zu einer Auftragssumme von 29.568,39 € brutto erteilt.
Für das Gewerk Dachverglasung erfolgte die Vergabe an die Firma Lamilux GmbH, Rehau, zu einer Auftragssumme von 70.276,64 € brutto.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme

zur Kenntnis genommen

Beschluss Nr. 579/öffentlich

Auftrag zur Umsetzung des Landschaftspflegeprogramms im Lkr. Wunsiedel i. Fgb. durch den Naturpark Fichtelgebirge e. V. 2020-2022

Berichterstatter: Frohmader-Heubeck, Gudrun

Sachverhalt:

Der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge hat mit Zustimmung des Kreistages 1990 die Aufgaben der Landschaftspflege dem Naturpark Fichtelgebirge e.V. übertragen. Seit dieser Zeit arbeitet der Naturpark Fichtelgebirge e.V. auch als - vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz - anerkannter Landschaftspflegeverband für den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge und nimmt die Aufgabe nach Art. 141 der Bayerischen Verfassung wahr.

Die vielen, bisher durchgeführten Landschaftspflegemaßnahmen und verschiedensten anderen Projekte des Artenschutzes haben seither zu einer positiven Entwicklung in unseren ge-schützten Mooren, Auen, Bergwiesen, Hecken und Steinbrüchen im ganzen Landkreis Wunsiedel beigetragen. Die vom Landschaftspflegeverband geförderten Beweidungsprojekte sind Teil einer grünen Regionalentwicklung, die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft ist intensiv. Um das hohe, vorhandene ökologische Potential im Fichtelgebirge mit seiner klein-teiligen Kulturlandschaft und einer Vielzahl an geschützten Lebensräumen zu erhalten, sind weiterhin aktive Maßnahmen der Pflege und Entwicklung notwendig.

Auf der Grundlage der in den Vorjahren getroffenen Regelung beauftragt der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge den Naturpark Fichtelgebirge e.V. erneut mit der Durchführung und Umsetzung des Landschaftspflegeprogramms für die Jahre 2020 – 2022. Die dafür benötigten Mittel in Höhe von 50.000 € zur Finanzierung von nicht geförderten Naturschutzmaßnahmen sind im Haushalt des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge für die Jahre 2020 einzuplanen und werden in den Folgejahren 2021 und 2022 weiterhin eingestellt.

Die Erhöhung des Sonderbeitrages des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge ab 2020 von 44.500 € auf 50.000 € ist wie folgt begründet:
Der Sonderbeitrag ist zuletzt 2014 angepasst worden. Die Landschaftspflegesätze für die Arbeiten der Landwirte und Landschaftspfleger in Oberfranken wurden 2019 einheitlich erhöht, um die Leistungen passend zu vergüten und attraktiv für die Auftragnehmer zu bleiben. Auch die Organisationskosten für die langjährige Fachkraft sind an dem entsprechenden Tarif für den öffentlichen Dienst orientiert.
Zudem erschließt sich der Pflegeverband neue, notwendige Aufgabengebiete der Landschaftsentwicklung, des Artenschutzes und der Naturschutzberatung und engagiert sich mit steigenden Projektzahlen in der Landschaftspflege. So tragen wir mit dazu bei, dem Verlust der Tier- und Pflanzenarten, bedingt durch Nutzungsaufgabe, in unseren Kerngebieten und natürlich darüber hinaus zu begegnen.

Einen wesentlichen Anteil haben seit vielen Jahren die Kommunen im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge mit ihren finanziellen Beiträgen zu den Jahresprogrammen. Für den geplanten Zeitraum von 2020-2022 werden die Kommunen neben ihrer wertvollen, organisatorischen Begleitung der Einzelprojekte um eine Mitfinanzierung der nicht geförderten Maßnahmen- und Bauleitkosten gebeten. Für 2020 beträgt der voraussichtliche Trägeranteil aller Kommunen im Landkreis 42.000 €, für die Jahre 2021 und 2022 bewegt sich der Anteil in ähnlicher Größenordnung. Zugrunde gelegt für die pauschalen Beträge der Kommunen an den Naturpark Fichtelgebirge e.V. ist ein 2013 eingeführter Abrechnungsmodus, der die jeweiligen Maßnahmenkosten und die Flächengröße der Kommune berücksichtigt.
Auch für die Kommunen erhöhen sich die Beiträge durch die gestiegenen Maßnahmen- und Organisationskosten und die Programmausweitung. Alle Zuzahlungen der Kommunen ermöglichen in entscheidender Weise die Fortführung der Aufgaben des Landschaftspflegeverbandes.

Die den Gremiumsmitgliedern vorgelegte Zusammenfassung über die Aktivitäten sowie durchgeführte und geplante Maßnahmen wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Beschluss:

Die Aufgaben des Landschaftspflegeverbandes im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge werden durch den Naturpark Fichtelgebirge e.V. für die Jahre 2020-22 fortgesetzt. Zur Mitfinanzierung der nicht geförderten Maßnahmen- und Organisationskosten werden alle beteiligten Kommunen im Landkreis gebeten, jährliche Pauschalkosten für den Landschaftspflegeverband in ihren Haushaltsprogrammen 2020-2022 zu berücksichtigen. Für den Zeitraum 2020-22 sind insgesamt 42.000 pro Jahr vorgesehen.
Für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 werden zur Finanzierung der Naturschutzprogramme und der nicht geförderten Verwaltungskosten jeweils 50.000 € als Sonderbeitrag des Land-kreises an den Naturpark Fichtelgebirge e.V. in den Haushalt eingeplant. Entsprechende Haushaltsmittel sind einzustellen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 1

Herr Landrat Dr. Karl Döhler nimmt an der Abstimmung auf Grund persönlicher Beteiligung als Vorsitzender des Naturparks Fichtelgebirge nicht teil.

Beschluss Nr. 580/öffentlich

Gesundheitsregion plus - Verlängerung des Förderprojektes um weitere fünf Jahre

Berichterstatter: Ziesel, Nina

Sachverhalt:

I. Mit dem Konzept Gesundheitsregionen^{plus} will das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege seit 2015 die medizinische Versorgung und Prävention im Freistaat weiter verbessern. Die regionalen Netzwerke sollen auf kommunaler Ebene zur Gesundheit der Bevölkerung beitragen. Der Freistaat unterstützt die Gesundheitsregionen^{plus} durch Beratung und Fördermittel. Die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern, ist ein Ziel der bayerischen Gesundheitspolitik.
Innerhalb Bayerns sind die lokalen Versorgungsstrukturen und die Präventionsangebote sehr unterschiedlich. Deswegen können die Akteure vor Ort die Lage am besten beurteilen und passgenaue Maßnahmen entwickeln. Solche lokal erarbeiteten Lösungen haben zudem eine höhere Bindungswirkung und Akzeptanz.
Die Gesundheitsregionen^{plus} bemühen sich um die Optimierung der regionalen Gesundheitsvorsorge und -versorgung in Bayern. Sie können in ihrem Bereich dazu einen maßgeblichen Beitrag leisten. Die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge existiert seit April 2016 und beschäftigt sich seit diesem Zeitpunkt mit den vom Ministerium vorgeschriebenen Handlungsfeldern Gesundheitsversorgung, -förderung und Prävention. Zusätzlich wurde aufgrund einer Bedarfsanalyse Gesundheit im Alter, Pflege und Gesundheitstourismus als weitere Handlungsfelder aufgenommen. Durch die Gründung der fünf Arbeitsgruppen konnte sich ein beständiges Netzwerk mit Projektarbeiten entwickeln. Die GR+ ist in der Kreisentwicklung und im Gesundheitswesen angesiedelt.

II. Die nächste Förderperiode umfasst die Jahre 2021 bis 2025 und das Handlungsfeld Pflege wird seitens des Ministeriums in diesem Zeitraum als weiteres Pflichtthema eingeführt. Über das Förderprogramm GR+ ist eine Festbetragsförderung von 50.000 € pro Jahr vorgesehen. Der zusätzliche Eigenanteil (Personal- und Sachmittel) für die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge beträgt durchschnittlich 43.000 € pro Jahr (siehe Tabelle 1 Kostenplan GR+). Die genauen neuen Förderrichtlinien wurden im Ministerialblatt vom 20.11.2019 veröffentlicht. Personell sollen zur Wahrnehmung der Aufgaben die zwei Teilzeitstellen jeweils ansässig in der Entwicklungsagentur Fichtelgebirge (Nina Ziesel 25h/Woche) sowie im Fachbereich Gesundheitswesen (Martina Busch 15h/Woche) beibehalten werden. Seit dem 01.04.2016 nehmen Frau Busch und Frau Ziesel bereits als Beschäftigte des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge die Aufgaben als Geschäftsstellenleiterinnen der Gesundheitsregionplus Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge wahr.

Tabelle 1 Kostenplan GR+

Kosten- und Finanzierungsplan GR+ Zeitraum 2021 bis 2025*					
Haushaltsjahr	Ausgaben			Finanzierung	
Haushaltsjahr	Personalausgaben €**	Sachausgaben €**	Gesamt €	Zuwendung €	Eigenanteil €
2021	70.100,00	16.000 €	86.100,00 €	50.000,00	36.100,00 €
2022	72.200,00	16.000 €	88.200,00 €	50.000,00	38.200,00 €
2023	77.900,00	16.000 €	93.900,00 €	50.000,00	43.900,00 €
2024	80.200,00	16.000 €	96.200,00 €	50.000,00	46.200,00 €
2025	83.300,00	16.000 €	99.300,00 €	50.000,00	49.300,00 €
Summe:	383.700,00 €	80.000,00 €	463.700,00 €	250.000,00	213.700,00 €

* Der Kosten- und Finanzierungsplan wurde auf Grundlage der bekannten Förderbedingungen erstellt.

** Die Personal- und Sachausgaben beruhen auf pauschalen Ansätzen.

III. Folgende Handlungsfelder werden die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge ab 2021 beschäftigen:

1. Gesundheitsversorgung (z.B. ärztliche Versorgung)
2. Gesundheitsförderung und Prävention (z.B. Projekte zur gesunden Ernährung und Bewegungsförderung)
3. Pflege (z.B. Fachkräftegewinnung)
4. Gesundheit im Alter (z.B. Ärzte.Bus)
5. Gesundheitstourismus (Projekte in Absprache mit der Arbeitsgruppe)

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt das Projekt „Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge“ für weitere fünf Jahre fortzusetzen und beauftragt den Landrat mit der Antragstellung der Fördermittel. Die Mittel sind in den Haushalten 2021-2025 einzuplanen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

Beschluss Nr. 581/öffentlich

Freiraum.Fichtelgebirge. - Intensivierung der Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Identität

Berichterstatter: Edelmann, Thomas und Hupfer, Katharina

Sachverhalt:

Eine der zentralen Aufgaben der Kreisentwicklung ist die regionale Identität auf breiter Basis nach innen gerichtet zu entwickeln sowie deren Vermarktung nach außen hin zu unterstützen. Beides muss unter professioneller Leitung und mit entsprechender Ressourcenausstattung geschehen.
Schon in den vergangenen Jahren wurde der Fokus auf die Entwicklung und Stärkung der regionalen Identität gelegt. In Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement ist es gelungen, in der Region Fichtelgebirge erste regional bedeutsame Akteure über kleinteilige Projekte miteinander zu vernetzen. Zu nennen sind hier beispielsweise die Entwicklung eines Regionalbotschaftersystems und der Imagekampagne "Freiraum für Macher". Insbesondere die Imagekampagne hat gezeigt, dass auch im Bereich Ausbau der positiven Innenwahrnehmung großes Potential vorhanden ist. Die wahrnehmbare Stimmung im Fichtelgebirge hat sich über die letzten Jahre hinweg positiv entwickelt.

Dies birgt eine optimale Ausgangslage für das Förderprojekt „Regionale Identität“, das vor einiger Zeit vom Freistaat Bayern ausgeschrieben worden ist. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat fördert im Rahmen der Heimatpolitik die regionale Identität in allen Teilräumen Bayerns. Die Stärkung regionaler Identität trägt zur Erfüllung des Verfassungsauftrags bei, gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern zu fördern und zu sichern.

Ziel ist es dabei, die Eigeninitiative der Regionen zu fördern und geeignete Rahmenbedingungen für Ideen aus den Regionen und für eine eigenständige Regionalentwicklung zu schaffen. Die Abgrenzung der „Regionen“ und die Entscheidung, mit welchen Themen und Projektmaßnahmen sie ihre regionale Identität stärken wollen, verbleibt nach dem Bottom-up-Prinzip in den Händen der regionalen Akteure.

Gefördert würde dieses Projekt mit bis zu 450.000 € (zzgl. 10% Eigenbeteiligung) im Zeitraum von drei Jahren.

Das Projekt Freiraum. Fichtelgebirge. #freiraumfichtelgebirge nimmt diese Chance wahr. Es ist direkt an die Fichtelgebirgler selbst gerichtet und soll einen wesentlichen Bestandteil dazu beitragen, das Selbstbewusstsein in der Region weiter zu intensivieren.

Ein Strategieziel des Kreisentwicklungskonzeptes des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge lautet: Die Region Fichtelgebirge wird als attraktiver Wohn-, Arbeits-, Lebens- und Freizeitstandort von der eigenen Bevölkerung wie auch (inter)national wahrgenommen.

Kernthemen, die im Förderprojekt bearbeitet werden sollen, lauten:

- Regionale Identität durch Partizipationsprozesse schaffen
- Wertschätzung der Fichtelgebirgler durch Kampagnen über ihre Stärken und die Stärken der Region
- Identitätsanker schaffen durch digitale und crossmediale Angebote und Lösungen
- Sensibilisierung der Gesellschaft für das Fichtelgebirge
- Stärkung des Markenbewusstseins und der Innenwahrnehmung
- konkrete Reichweitengewinnung im Onlinebereich
- Einigkeit und gemeinsame Entwicklung
- Stärkung des Wir-Gefühls und des Regionalbewusstseins

Die Einbindung und Beteiligung aller Generationen der regionalen Bevölkerung aus verschiedensten Bevölkerungsgruppen kann langfristig und nachhaltig das Zusammenleben in der Region und die Integration fördern. Bürgerschaftliches Engagement und Partizipationsmöglichkeiten werden durch die Schaffung von Vernetzungsinstrumenten gefördert. Die Region wird durch ein gemeinsames kulturelles Rüstzeug zukunftsfähig im Sinne eines Greifbar- und Erfahrbarmachens der eigenen, einzigartigen Region und deren gesundheitliche, kulturelle und alltägliche Vorzüge.

Folgende Projektbausteine sind in Planung:

- Partizipationsprozesse "Dein Freiraum. Unser Fichtelgebirge."
- Eherenamtskampagne
- Online-Markplatz „Fichtel-Lädle“
- Fichtelgebirgs-Emojis
- Website Projekt #freiraumfichtelgebirge

Die Partner des Projektes Freiraum. Fichtelgebirge. sind der Landkreis Bayreuth und der Förderverein Fichtelgebirge e.V.

Landrat Dr. Karl Döhler weist darauf hin, dass sich das Projekt nicht nur auf den Landkreis sondern auf die gesamte Region Fichtelgebirge beziehe.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die Entwicklungsagentur Fichtelgebirge mit der Umsetzung des Projektes Freiraum.Fichtelgebirge. zu beauftragen und die notwendigen Maßnahmen zur Bewilligung des Förderantrages beim Bayerischen Heimatministerium in die Wege zu leiten.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Dr. Karl Döhler
Landrat

Daniela Hirsche
Niederschriftführerin